KRZN

Daten gehen elektronisch an Testamentsregister

[09.01.2012] Die mit dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein (KRZN) zusammenarbeitenden Standesämter übermitteln ihre Daten künftig elektronisch an das neue zentrale Testamentsregister.

Zum Start des neuen zentralen Testamentsregisters am 1. Januar 2012 haben die mit dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein (KRZN) zusammenarbeitenden Standesämter mit der elektronischen Datenübermittlung begonnen. Im Vorfeld war ein erster Transfer an die Bundesnotarkammer, die das zentrale Testamentsregister betreibt, erfolgreich getestet worden. Die Meldungen auf dem Papierweg entfallen ab sofort. Neben dem Wegfall der Portokosten bringt die Umstellung nach Angaben des KRZN auch einen organisatorischen Vorteil bei der späteren Umstellung auf XPersonenstand (Übergangsfrist bis zum 31.12.2013). Auch im Bereich der elektronischen Datenübermittlung an die Meldebehörden plant das KRZN im ersten Quartal 2012 eine flächendeckende Umstellung von bisherigen proprietären Dateischnittstellen beziehungsweise herkömmlichen Papiermeldungen auf den Standard XPersonenstand bei den Standesämtern im Verbandsgebiet. Die Standesämter können so Porto- und Druckkosten einsparen. Aufseiten der Meldebehörden entfällt der Erfassungsaufwand, Fehlerquellen werden beseitigt und die Aktualität der Daten im Melderegister wird verbessert.

(cs)

Stichwörter: Fachverfahren, Personenstandswesen, Standesamtswesen, XPersonenstand